Die Abstimmungen des Bedarfs und Aufkommens sind von den als Bilanzorgan verantwortlichen zentralen Staatsorganen mit den Industrieabteilungen des Volkswirtschaftsrates und den anderen zentralen Staatsorganen

bis zum 25. Oktober 1965

durchzuführen.

2. Abstimmung der Außenhandelsaufgaben

a) Die Übergabe der Exportangebote und der Importforderungen der WB und ihnen gleichgestellten Organe, der Wirtschaftsrate der Bezirke bzw. bilanzierenden Organe an die Außenhandelsunternehmen erfolgt

bis zum 10. Juli 1965

b) Die Abstimmung der Vorschläge für den Export und den Import zwischen den Außenhandelsunternehmen und den WB und ihnen gleichgestellten Organen, den Wirtschaftsräten der Bezirke bzw. bilanzierenden Organen ist in der Zeit

vom 15. Juli 1965

bis zum 11. September 1965

durchzuführen.

Die Export- und Importabstimmungen zwischen den Außenhandelsunternehmen des Bereiches der Leichtindustrie und den betreffenden WB und ihnen gleichgestellten Organen sowie Wirtschaftsräten der Bezirke sind

bis zum 30. August 1965

abzuschließen.

c) Für die Konsumgüterherstellenden Betriebe bzw. WB sind zur Vorbereitung der Leipziger Herbstmesse vom Volkswirtschaftsrat und dem Ministerium für Außenhandel und Innerdeutschen Handel Sondervereinbarungen der Export- und Importabstimmungen zu treffen.

Die Einzeltermine für die Abstimmungen werden gemeinsam vom Ministerium für Außenhandel und Innerdeutschen Handel, vom Volkswirtschaftsrat und den anderen gemäß den Festlegungen der Planmethodik 1966 verantwortlichen Organen vereinbart und den Abstimmungspartnern

bis Anfang Juli 1965

bekanntgegeben.

d) Zur planmäßigen Sicherung der Warenfonds für die Versorgung der Bevölkerung sind die Abstimmungen der Export- und Importaufgaben bei Konsumgütern von den bilanzierenden Organen gemeinsam mit den Außenhandelsunternehmen, den für die Exportproduktion verantwortlichen Staats- und Wirtschaftsorganen und den Organen des Binnenhandels durchzuführen.

3. Abstimmung der Aufgaben des Binnenhandels

a) Zwischen den Fachkollektiven des Binnenhandels und den Erzeugnisgruppen der Industrie sind die Warenfonds für die Versorgung der Bevölkerung und deren Spezifizierung entsprechend den Bedarfs- und Versorgungskonzeptionen abzustimmen

bis zum 31. Juli 1965

b) Die für die Bilanzierung verantwortlichen WB und die Zentralen Warenkontore des Ministeriums für Handel und Versorgung sowie die Organe des Produktionsmittelgroßhandels führen auf der Grundlage der Bilanzen Abstimmungen über die aufkommensseitige Sicherung der Warenfonds durch

bis zum 11. September 1965

Die Abstimmungsergebnisse sind in Koordinierungsvereinbarungen bzw. Wirtschaftsverträgen zwischen den Organen des Binnenhandels und den WB bzw. Betrieben der Industrie zu präzisieren.

4. Abstimmung der mittelbaren Folgeinvestitionen

Die mittelbaren Folgeinvestitionen sind von den für die Grundinvestitionen verantwortlichen Investitions- und Planträgern mit den für die mittelbaren Folgeinvestitionen verantwortlichen Investitions- und Planträgern abzustimmen

bis zum 16. August 1965

5. Abstimmung und Bilanzierung der Bauaufgaben und des Projektierungsbedarfs

a) Die zentralen Staatsorgane übergeben als Grundlage für die Bilanzierung des Baubedarfs im Volkswirtschaftsplan 1966 dem Ministerium für Bauwesen ihren Baubedarf untergliedert nach WB und Bezirken. Zur Durchführung dieser Festlegung und zur Sicherung der Deckung des Baubedarfs und der Schaffung eines einheitlichen Reparaturfonds (die Orientierungsziffern 1966 für Investitionen beinhalten noch die Mittel für Generalreparaturen) sind folgende Arbeiten erforderlich:

— Alle Planträger gliedern die von den zentralen Staatsorganen übergebenen Orientierungsziffern des Bauanteils der Investitionen nach

Investitionen

davon: Bauanleil

Leistungen der Bauwirtschaft

Generalreparaturen

davon: Bauanteil

Leistungen der Bauwirtschaft

und je Bezirk. Sie übergeben diese Aufgliederung der Industrieabteilung des Volkswirtschaftsrates bzw. ihrem übergeordneten zentralen Staatsorgan

bis zum 21. Juli 1965